Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей. Часть неоффиціальная.

Freitag, den 15. Mai 1864 № 54. Пятница, 15. Мая 1864.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ

Ueber die Veränderungen, welche das Holz beim Flößen erleidet.

(Von Dr. G. Wunder.)

Ziemlich allgemein ist die Ansicht verbreitet, daß geflößtes Holz beim Verbrennen einen geringeren Heizeffect gäbe, als nicht geflößtes, und da die Frage bei dem massenhaften Verbrauche von Flößholz für die Praxis nicht unwichtig ist, so sind nachstehend hierauf Bezug habende Mittheilungen auszugsweise dem neuesten Hefte der von Dr. F. Nobbe in Chemnitz herausgegebenen Zeitschrift: „Die landw. Versuchsstation, Organ für wissenschaftliche Forschungen auf dem Gebiete der Landwirthschaft," entnommen worden.

Dr. Wunder analysirte zunächst vergleichsweise durch Wasser völlig ausgelaugtes Holz neben solchem, das mit Wasser nicht in Berührung gekommen war. In der Papierfabrik von Kübler und Niethammer in Kriebstein bei Waldheim in Sachsen wird nämlich Papier aus Sägespänen fabricirt. Die feinen Sägespäne werden, um die zur Papierfabrikation tauglichen Fasern von den nicht tauglichen zu trennen, einer Art Schlemmprozeß unterworfen, bei welchem sie mit großen Quantitäten Wasser in Berührung kommen, so daß die Holzfasern sicher an das Wasser alles abgegeben haben, was dieses überhaupt ihnen zu entziehen vermag. Ohne Zweifel wird hier das Holz in vollständigerer Weise von dem Wasser ausgelaugt, als es bei dem Flößen desselben der Fall sein kann. Die verwendeten Späne stammten von circa 30 Jahre altem, 14 Tage zuvor gefälltem Fichtenholze. Sie waren vor der Analyse bei einer Temperatur von 110 bis 120 Grad C. vollständig ausgetrocknet worden.

100 Theile des getrockneten Holzes gaben:

nicht ausgelaugt:			ausgelaugt (Papierfaserstoff:)		
Kohlenstoff	49,43	im Mittel.	Kohlenstoff	49,07	im Mittel
Wasserstoff	6,09	„ „	Wasserstoff	5,97	„ „
Sauerstoff	44,09	„ „	Sauerstoff	43,72	„ „
Asche . .	0,39	„ „	Asche .	1,24	„ „
	100,00			100,00	

Berechnet man aus vorstehenden Zahlen den Gehalt an Kohlenstoff, Wasserstoff und Sauerstoff in 100 wirklich verbrennlicher, aschefreier Substanz, so ergiebt sich:

	nicht ausgelaugt:		ausgelaugt:	
Kohlenstoff	49,63	Mittel.	49,69	Mittel.
Wasserstoff	6,11	„	6,05	„
Sauerstoff	44,26	„	44,26	„
	100,00		100,00	

Der Umstand, daß das ausgelaugte Holz einen höheren Aschegehalt zeigte, als die nicht ausgelaugten Sägespäne, erklärt sich leicht dadurch, daß Tschopauwasser verwendet wurde, welches vielleicht eine Ablagerung von mineralischen Stoffen auf den Holzfasern bewirken konnte. Die auf 100 Theile verbrennlicher Substanz berechneten Zahlen stimmen jedoch für ausgelaugtes und nicht ausgelaugtes Holz vollkommen überein, und es ergiebt sich sonach, daß die alleinige Wirkung des Wassers nicht im Stande ist, die procentische Zusammensetzung des Fichtenholzes in der Weise zu verändern, daß das der Wirkung des Wassers ausgesetzte Holz einen geringeren Heizeffect giebt, als solches, welches nicht mit Wasser in Berührung war. Dies fand seine vollständige Bestätigung, als Sägespäne aus der genannten Papierfabrik in einem Verdrängungsapparat mit großen Mengen destilirten Wassers wiederholt übergossen, die Operation wochenlang fortgesetzt und die filtrirten Flüssigkeiten zur Bestimmung der aufgelösten Substanzen eingedamft wurden. Die verdampften Flüssigkeiten ließen sehr geringe Rückstände, und die bei verschiedenen Operationen gewonnenen Rückstände gaben 50 bis 60 Proc. Asche. Es ist klar, daß ein so unmerklicher Verlust keinen merklichen Einfluß auf die Wärmemenge ausüben kann, die das Holz beim Verbrennen entwickelt. Die ausgezogenen Substanzen löften sich beim Behandeln mit Wasser nur zum geringsten Theil wieder auf; der verbrennliche Theil derselben bestand aus einem durch Alkohol ausziehbaren Harze und einem sauer reagirenden, stark adstringirend schmeckenden Stoffe. Die Bedingungen, welche das Holz beim Flößen, andererseits die Sägespäne bei der Zubereitung zu Papierfaserstoff unterworfen sind lassen offenbar noch einen wesentlichen Unterschied erkennen. Während das Holz in der Papierfabrik zwar in feiner Zertheilung mit dem Wasser in Berührung kommt, so erfolgt doch der Auslaugungsprozeß in kurzer Zeit und unter Abschluß aller anderen Agentien. Dagegen wirkt auf Holz, welches auf langen Strecken geflößt wird, eine geraume Zeit hindurch außer dem Wasser der Sauerstoff der Luft ein. Es ist bekannt, daß sich Holz an trockener Luft wie unter Wasser nicht verändert, daß es hingegen bald einem Verwesungsproceß unterliegt, wenn es in feuchtem Zustande mit Luft in Berührung ist. Es war hiernach nicht für unmöglich zu halten, daß das Holz während des Flößens oder während des Trocknens nach dem Flößen, wenn auch nur in geringem Grade, von einem Verwesungsprozeß angegangen sein könne. Dies veranlaßte den Herrn Verf., wirklich geflößtes und nicht geflößtes Fichtenholz zu untersuchen und er wählte Proben von solchem Holze, an welchem man in der Chemnitzer Actienbäckerei die Erfahrung gemacht hatte, daß das nicht

geflößte einen wesentlich besseren Effect gäbe als das geflößte. Zufolge der hierüber gemachten Mittheilungen mußten 100 Klftr. des ungeflößten und 112,3 Klftr. des geflößten Holzes verwendet werden, um gleichen Effect hervorzubringen.

Die Proben hatten nahezu gleichen Wassergehalt; nämlich es enthielt das ungeflößte Holz 15,0 Proc. Wasser, das geflößte, 14,3 Proc.

Die bei 110 Grad C. getrockneten Proben hatten folgende Zusammensetzung:

	ungeflößt: (Mittel)	geflößt: (Mittel.)
Kohlenstoff	48,34	50,36
Wasserstoff	5,72	5,80
Sauerstoff	45,63	43,38
Asche . .	0,31	0,46
	100,00	100,00

Hiernach scheint es allerdings, als habe das Holz beim Flößen eine geringe Aenderung in seiner Zusammensetzung erlitten; allein das geflößte Holz ist bei gleichem Wasserstoff und geringerem Sauerstoffgehalte reicher an Kohlenstoff als das ungeflößte. Es müßte daher, wenn man gleiche Gewichtsmengen vergleicht, das geflößte Holz einen größeren Heizeffect geben als das ungeflößte. Diese Thatsache kann, wenn eine beginnende Verwesung als die wesentliche Ursache der veränderten Zusammensetzung des geflößten Holzes angesehen werden muß, nicht befremden, da beim Verwesen eines Körpers der Kohlenstoffgehalt desselben relativ zunimmt. Hiernach konnte die Verschiedenheit des Verhaltens des geflößten und ungeflößten Holzes nur noch in einer Veränderung der physikalischen Eigenschaften gesucht werden, welche das Holz beim Flößen erleidet. Es wurde daher das scheinbar specifische Gewicht der Holzproben bestimmt. Die Bestimmungen wurden ausgeführt, indem gewogene, glattgehobelte prismatische Holzstücke in Quecksilber gebracht wurden und man die Menge des verdrängten Quecksilbers bestimmte; oder die gewogenen Holzstücke wurden mit einem dünnen, das Volumen nicht wesentlich ändernden Firniß überzogen und man bestimmte die Menge des von ihm verdrängten Wassers. Beide Methoden gaben sehr gut übereinstimmende Resultate. Der Herr Verf. fand im Mittel:

das specifische Gewicht vom Splint des geflößten Fichtenholzes . . . . = 0,409
das specifische Gewicht vom Splint des ungeflößten Fichtenholzes . . . . = 0,446

Die verwendeten Holzproben hatten gleichen Wassergehalt; derselbe wurde unmittelbar vor den Bestimmungen im geflößten Holze = 11,5 Proc., im ungeflößten = 11,9 Proc. gefunden. Hiernach verhielten sich die Gewichte gleicher Volumina des ungeflößten und geflößten Holzes = 100 : 91,7, oder gleiche Gewichte wurden repräsentirt durch 100 Volumen ungeflößten und 109 Volumen geflößten Holzes. In der Praxis hatte sich, wie erwähnt, ergeben, daß 100 Volumen ungeflößtes Holz gleichen Effect geben mit 112,3 Volumen geflößtem. Die Differenzen im Effect sind also im Wesentlichen auf Rechnung der Differenzen im spec. Gewicht zu setzen. Die Differenz der Effecte scheint noch größer als die der Gewichte. Dies läßt sich leicht erklären. Ist das geflößte Holz weniger dicht, so ist es poröser und enthält in seinen Poren mehr Luft. Es ist daher erklärlich, daß es schneller hinwegbrennt und daß in Folge des größeren Luftgehaltes die Bildung brennbarer Gase beeinträchtigt und sonach die Flammbarkeit vermindert wird. Die Entfernung einer allerdings höchst geringen Menge Harzes könnte hierbei vielleicht auch einen, wenn auch nur unbedeutenden Einfluß ausüben. Da nun bei der Heizung eines Backofens die Flammbarkeit des Brennmaterials wesentlich in Betracht kommt, so ist es begreiflich, daß sich das geflößte Holz bei Verwendung zu solchem Zwecke als besonders unvortheilhaft erweist. Dagegen beweisen obige Analysen, daß eine bestimmte Quantität geflößten Holzes beim Verbrennen nicht eine geringere Wärmemenge entwickelt, als dieselbe Gewichtsmenge ungeflößten Holzes, sondern eine gleiche, oder, wenn das Holz beim Flößen schon einem angehenden Verwesungsprozeß unterworfen war, sogar eine größere. (Fortschritt.)

Bekanntmachungen.

Von der Rigaer Börsen-Bank wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom heutigen Tage der Zinsfuß für Darlehne gegen Staatspapiere, Pfandbriefe und vom Staate garantirte Actien auf — — — 6 % pro Ann.
für Darlehne gegen Waaren — 6½ % „ „
für Darlehne gegen Hypotheken — 7 % „ „
für Darlehne auf gegenseitigen Ruf
gegen Werthpapiere — — 5½ % „ „
festgesetzt worden ist.

Riga den 12. Mai 1864.

Das Directorium. 2

Anzeige für Kur- und Livland.

Alle diejenigen Prediger-Wittwen und Waisen oder deren Vormünder, welche auf eine **Unterstützung der Allg. Prediger-Wittwen- u. Waisen-Kasse** des Kurl. Consistorial-Bezirkes pr. 1864 Ansprüche machen können, **werden ersucht: sich mit ihren Ansprüchen** durch Angabe ihrer Tauf- und Familiennamen, so wie ihres Alters bis Ende Mai **zu melden** bei dem derzeitigen Director der Kasse, **Pastor Kupffer** zu Dalbingen. 2

Von der Censur erlaubt. Riga, den 15. Mai 1864.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 9. Mai 1864. S.-Rbl.

per 20 Garnitz.	S.-Rbl.	
Buchweizengrütze	—	—
Hafergrütze	—	—
Gerstengrütze	2	—
Erbsen	—	—
per 100 Pfund		
Gr. Roggenmehl	1	60
Weizenmehl	3 20	60
Kartoffeln	50	60
Butter per Pud	8	60
Heu „ „ R.	30	35
Stroh „ „ „	20	25
per Faden		
Birken-Brennholz	4	50

Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß	S.-R.
Ellern-Brennholz per Fad.	3 60 80
Fichten- „	3 30
Grähen- „	2 65 75
per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron- K. 1	48
puik Kron- P. K. 1	50
fein puik Kron- F. P. K. 1	53
Wrack- W. 2	47
puik Wrack- P. W. 2	49
Dreiband D. 3	—
puik Dreiband P. D. 3	—
slonetz Dreiband S. D. 3	—
puik slonetz Dreiband P. S. D. 3	—

per Berkowez von 10 Pud.	S.-Rbl.
Dreiband Wrack D. W. 4	—
Hofs-Dreiband (engl.) H. D. 2	45
puik Hofsd. (franz.) P. H. D. 2	49
fein puik Hofsdreiband (portug.) F. P. H. D. 2.	55
Livl. Dreiband L. D. 3	41
puik Livl. Dreib. P. L. D. 3	—
Flachshede	— —
Talglichte per Pud	6 –
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife	38 –
Wachs per Pud	15½ 16

Stangeneisen per Berkowez	18 21
Neshinischer Tabak	— —
Bettfedern	60 115
Kuhhaare	8
Pferdeschweife pr. Pud	10 12
Mähnen dito	5½ 6½
Schafwolle, gewöhnl. ordinäre pr. Pud	6 à 7½
Juften, weiße pr. Pud	14 à 14½
Rinderhäute, getrocknete, von 8–15 Pfd., pr. Pf	26 à 26½ R.
Gerste pr. Last v. 16 Tschetw.	— R.
Roggen „ „ 15 „	— „
Hafer à 20 Garnitz S.-R.	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam 3 Mon.	—	—	Cts. H. C.	per 1 Rub. S.
Antwerpen 3 „	—	—	Cts. H. C.	
„ 3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg 3 „	—	30 1/16 1/8 3/32	Sch. H. Bo.	
London 3 „	—	33 7/8 3/4 13/16	Pence St.	
Paris 3 „	—	356	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 7.	8.	9.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. do. do.	„	„	„	„	
5 do. Inscript. 1. u. 2. Anl.	„	„	„	90½	90
5 do. do. 3. u. 4. do.	„	„	„		„
5 do. do. 5 Anleihe	„	„	„	91½	91
5 do. do. 6 do.	„	„	„	„	„
5 do. do. 7 do.	„	„	„	„	
4 do. do Hope u. Co.	„	„	„	„	„
4 do. do. Stieglitz u. Co.	„	„	„		„
5 do. Reichs-Bank-Billete	„	„	„	97	96½
5 do. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 7.	8	9.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare.	„	„	„	„	99½
„ „ Stieglitz	„	„	„	„	„
„ Rentenbriefe	„	„	„		„
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	98½	98
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehstl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	„
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Ehstl. Metall. 300 R.	„	„	„	„	„
4 do. Pol. Schatz-Obligat.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	„
4 pCt. Metalliques à 300 R.	„	„	„	„	„
					„
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien Actie von S. Rub. 125	„	„	„		„
Große Russ. Bahn, volle Einzahlung	„	„	„	„	„
Riga-Dünaburger Bahn 125 R. Einzahlung	„	„	„	99	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 52. Riga, Freitag, den 15. Mai 1864.

Angebote.

Auf dem Gute Palloper im Dorpatschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele wird am 2. Juni d. J., Vormittags von 10 Uhr an der Bestand eines Wintergartens, — etwa 800 exotische Gewächse, unter diesen mehre große Lorbeerbäume (laurus nobilis), ferner Orangenbäume, Myrthen, Cypressen, Agaven, Lebensbäume u. s. w. enthaltend, — im Meistbot, gegen gleich baare Bezahlung, verkauft werden von der

Administration der Vermögensmasse des Herrn dimitt. Kirchspielsrichters Karl Boron Bruiningk. 3

Ein Verwalter, der deutschen und litthauischen Sprache mächtig, der die Forstwissenschaft in dem königlich-preußischen Forst praktisch erlernt, und seit zehn Jahren größere Güter selbständig bewirthschaftet hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen in Riga im **Hôtel de France** bei dem Wirth. 2

(2 mal für 24 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 54. Freitag, 15. Mai — Пятница, 15. Мая 1864.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in der General-Versammlung der Interessenten des Livländischen adligen Credit-Vereins am 7. April 1864 für die Zeit bis zur nächsten ordentlichen General-Versammlung nachbenannte Glieder der Directionen der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät gewählt worden sind, und zwar in die

Ober-Direction:

Oberdirector: Landrath Baron C. P. v. Kruedener zu Neuhof;

Räthe: C. v. Brümmer zu Clauenstein,
Baron R. v. Engelhardt zu Paibs,
Collegienrath Baron G. v. Kruedener zu Zarnau,
Baron O. v. Loudon zu Schloß-Serben;

Lettische Districts-Direction:

Director: E. v. Transehe zu Ledemannshof;

Assessoren: dimitt. Major Baron C. v. Tiesenhausen zu Bullenhof,
Baron C. v. Tiesenhausen zu Neu-Bewershof,
W. v. Hagemeister zu Neu-Drostenhof,
H. v. Blankenhagen zu Weißenstein;

Estnische Districts-Direction;

Director: dimitt. Ingenieur-Capitain C. v. zur Mühlen zu Groß-Congota;

Assessoren: dimitt. Garde-Stabscapitain Graf U. v. Igelstroem zu Neu-Niggen,
Baron F. v. Maydell zu Kruednershof,
N. v. Klot zu Immofer.

Nr. 1284.

* * *

In Folge Requisition der Nowgorodschen Gouvernements-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Edelmann des Telschschen Kreises Casimir Iwanow Monstrim, der eines Diebstahls angeklagt und mit einem von dem Herrn Kownoschen Gouvernements-Chef ausgestellten Billet vom 16. Januar 1862 sub Nr. 106 versehen, flüchtig geworden ist, — sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle dem Untersuchungsrichter des 1. und 2. Stans des Krestezschen Kreises auf dem Dorfe Ust-Bolma einzusenden. Der Edelmann Casimir Monstrim ist 27 Jahre alt und katholischer Religion, des Lesens und Schreibens aber unkundig. Nr. 1375.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung werden alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, sich zum Eintritt in den Militairdienst anmiethen zu lassen und welche dazu berechtigt sind, hierdurch aufgefordert, sich unter Beibringung der weiter angegebenen Atteststate bei dieser Gouvernements-Regierung zu melden.

Derjenige, der sich zum Rekruten anmiethen läßt und nach stattgehabter Beprüfung in der Gouvernements-Rekruten-Session sich zum Militairdienst als tauglich erweist, erhält zu seiner eigenen freien Verfügung 570 Rbl., wovon jedoch in Abzug kommen:

1) für Montirung, Gehalt und Proviant im Ganzen 21 R. 25 K.,

2) wenn der Miethling einer Abgabenpflichtigen Landgemeinde angehört, zur Sicherstellung der Abgaben bis zur nächsten Seelen-Revision 50 Rbl. Glieder von Stadtgemeinden haben in letzterer Beziehung nichts zu entrichten.

Ein Jeder im Alter von 21 bis 30 Jahren ist berechtigt sich zum Rekruten anmiethen zu lassen, ausgenommen:

1) Personen, die den Offiziersrang im Militairdienst erworben haben,

2) Allerhöchst begnadigte Militairdeserteure,

3) Personen, die in Untersuchung oder unter Gericht stehen, oder ihrer besonderen Standesrechte für verlustig erklärt oder wegen Mordes oder Theilnahme an demselben in Verdacht belassen worden sind.

4) Ausländer, welche zwar den russischen Unterthaneneid geleistet, sich aber noch nicht im Reiche niedergelassen haben.

Wer sich anmiethen zu lassen gesonnen ist, hat bei der Gouvernements-Regierung beizubringen:

1) ein Zeugniß über seine Herkunft, und wenn er zum geistlichen Ressort oder einer Stadt- oder Landgemeinde gehört, das vorschriftmäßige Entlassungszeugniß.

Anmerkung 1. Die Gemeinden können bei Erfüllung der im § 58 des provinziellen Rekruten-Reglements im Uebrigen aufgestellten Bedingungen dieses Entlassungszeugniß nur aus denjenigen Gründen, die eine Umschreibung von einer Gemeinde zur andern hindern, verweigern.

Anmerkung 2. Den Personen, welche Behufs Anmiethung zum Militairdienst Seitens der Krone um ihre Entlassung aus der Gemeinde nachsuchen, darf das betreffende Entlassungszeugniß wegen etwaiger noch zu berichtigender Abgaben nicht verweigert werden, dasselbe ist vielmehr in solchem Falle unter dem Vermerk und der Bedingung zu ertheilen, daß der betreffende Schuldbetrag bei der Auszahlung der Anmiethungssumme in Abzug gebracht und der Gemeinde zugefertigt werde.

2) eine Bescheinigung über sein Alter, wenn sich solches nicht schon genau aus den übrigen Zeugnissen ergiebt,

3) ein Zeugniß der Polizeibehörde, in deren Jurisdictionsbezirk er lebt, daß er nicht in Untersuchung oder unter Gericht steht,

4) ein Zeugniß über seine Familienverhältnisse namentlich auch darüber, ob er unmündige Kinder oder sonstige einer Versorgung bedürftige Familienglieder, welche einen Anspruch auf einen Theil der Miethsumme haben, hinterläßt.

Anmerkung. Die zu Stadt- und Landgemeinden der Ostsee-Gouvernements angeschriebenen und sich bisher beständig in ihren Gemeinden aufgehalten habenden Personen haben nur das in § 58 des provinziellen Rekruten-Reglements (Art. 1098, Pkt. 1 des allgemeinen Rekruten-Reglements) angeordnete Zeugniß, in welchem zugleich die sub 2, 3 und 4 aufgeführten Auskünfte enthalten sein müssen, beizubringen.

Nr. 810.

* * *

Liiwlandi maa Kubbernemango kohto poolt kutsutakse neid ülles, kellel tahtminne on soldati teenistussesse ennast lasta palkata, ning kennel seks öigus on, siin allamalt nimmetud tunnistuskirjate ettenäitmissega kubbernemango kohto jures ennast nimmetada.

Se innimenne, kes ennast nekrutiks lasseb palkata, ning kui kubbernemango nekruti kommissionis tedda on läbbi katsotud ja soldati tenistuseks kölbolisse leitud, saab omma ennesse pri pruukmisseks 570 Rub. Sest summast arwatakse mahha:

1) munderi, palga ja moona eest keigis 21 Rub. 25 Kop.,

2) kui palgalinne krono makso maksja koggokonno pärralt on, maksude täieks ussotusseks ue hinge-rewisioni aeani 50 Rub. Linna koggodusse liiketel wiimselt nimmetud asja polest ep olle ühtigi maksta.

Iggaühhel innimessel 21 kunni 30 aasta wannusest on öigus ennast nekrutiks lasta palkata ilma arwamata;

1) neid innimessi, kes wäetenistusses pealikute au sisse on sanud,

2) kes wäetenistusse alt ärrapöggenenud ning keige Uellema kässo peal andeks andmist on sanud,

3) innimessed, kes kohto kulamisse ehk kohto al on olnud, ehk kennel kohto poolt nende seisusse issi öigussed ärrakaddonud on tunnistud, ehk kes tapmisse ehk selle ossawötmisse süallusiks on jänud,

4) wööra-maa mehhed, kes, et nemmad kül wenne rigi allamate wannet on wandunud, ommeti weel mitte rigis ep olle assunud.

Kennel tahtminne on ennast nekrutiks lasta palkata, sel on kubbernemango kohto kätte tua:

1) tunnistus kirja: kes ja kust ta on, ning kui ta kirriko teenistusse ehk linna — ehk maa koggokonna pärralt on, seädtud lahtilaskmisse tunnistust.

Tähhendus 1. Koggokonnad woiwad kubbernemango nekruti seädusse § 58 täitmisse jures pealegi nimmetud seädussed, seddasinnast lahtilaskmisse tunnistus kirja, nende süüdi pärrast, mis ümberkirjutamist ühhest koggokonnast teise ei salli, keelda,

Tähhendus 2. Need innimessed, kes omma waetenistusse pärrast krono poolt omma lahtilasmist koggokonnast palluwad, neile sedda lahti laskmisse tunnistus kirja mingi makso-maksmisse pärrast, mis weel olleksid oiendada, ei tohhi keelda, sesamma on paljo ennam nisuggusses juhtumisses selle tähhendamisse ja kinnitamissega wälja anda, et nimmetud wölg, kui palkamisse summa wäljamaksetakse, mahha arwatakse ning koggokonna kätte antakse.

2) ristmisse tähte, kui temma mu tunnistus kirjadest selgeste ei peaks tunda sama, kui wanna temma on,

3) tunnistus politsei kohtult, kelle käsſo al ta on ellamas, et ta mitte kohto kulamiſſe ehk kohto al ep olle olnud.

4) tunnistus kirja: kuida luggu on temma ommastega, nimmelt ka ſeſt, kas temmal wäetid lapsed, ehk mu perre liiked, kes waesusses ning kelle eest holt on kanda, järrele jättab, kennel öigus on ühhe ossa peal temma palka summast.

Tähhendus. Need innimessed, kes linna ja maa koggokondade meie maa kubbernemango alla on kirjotud, ning kes allati ommas koggokonnas on ellanud, peawad siis ſedda § 58 kubbernemango nekruti ſeädusses nimmetud (peat. 1098 punkt 1 ülleüldse nekruti ſeädus) kinnitud tunnistus kirja, kus sees ühtaego need teädusſed, mis pnt. 2, 3, ja 4 on üllesantud, nimmetud ollema, kohto kätte toma. Nr. 810.

Anordnungen und Bekanntmachungen
verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Auf Grund ministerieller Circulair-Vorschrift d. d. 14. November a. pr. sub Nr. 468, ist von der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung unter Anderem zur öffentlichen Kenntniß gebracht worden (Publication d. d. 19. November 1863 sub Nr. 2109, Livl. Gouv.-Zeitung vom Jahre 1863 Nr. 134), daß, in Anlaß der in Aussicht genommenen Veränderung der bezüglichen Bestimmungen der Getränkesteuer-Verordnung, Patente zum Handel mit Getränken für Einfahrten nur für das 1. Halbjahr dieses Jahres d. i. bis zum 1. Juli a. c. ertheilt werden würden.

In Beziehung hierauf wird von der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung in Erfüllung desfallsiger Circulair-Vorschrift des Herrn Finanzministers d. d. 7. Mai a. c. sub Nr. 556 desmittels zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß für Einfahrten Patente zum Verkauf von Getränken auch für die zweite Hälfte dieses Jahres in der durch die Circulair-Vorschrift des Herrn Finanzministers d. d. 4. November a. pr. sub Nr. 456 (Livländische Gouv.-Zeitung vom Jahre 1863 Nr. 131, Publication d. d. 12. November 1863 Nr. 2067) vorgeschriebenen Ordnung ertheilt werden können.

Den 12. Mai 1864. Nr. 807.

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät die Frau Caroline Baronin Kruedener geb. Baronesse Krüdener auf das im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele belegene Gut Neu-Karkell um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.

Riga, den 24. April 1864. Nr. 479. 2

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Landrath G. Baron von Nolcken auf das im Dorpatschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegene Gut Moisekatz um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während dreier Monate, a dato dieser Bekanntmachung, zusichern.

Riga, den 5. Mai 1864. Nr. 555. 2

* * *

Von dem Livländischen Landraths-Collegio wird desmittelst bekannt gemacht, daß das Geschäftslocal der Landes-Residirung und der Ritterschafts-Canzellei vom 29 d. M. ab bis zum vollendeten Umbau des Ritterhauses sich in der großen Sandstraße, Haus Sprengert Nr. 25, und die Amtswohnung des residirenden Landraths im Hause des Herrn Consulenten Goldmann, Sandstraße Nr. 32, befinden wird.

Riga im Ritterhause, den 27. April 1864.
Nr. 530. 1.

* * *

Von dem Livländischen Landraths-Collegio wird desmittelst bekannt gemacht, daß der öffentliche Verkauf der in dem ritterschaftlichen Gestüt zu Torgel erzogenen Pferde am 3. Juni d. J., Vormittags auf dem Hofe des Gutes Torgel, 25 Werst von Pernau, stattfinden wird.

Gleichzeitig werden am 3. Juni c. in Grundlage des Landtagsbeschlusses vom Jahre 1860 die Landesbeschäler aus dem gedachten Gestüt an wen gehörig unentgeltlich verabfolgt werden.

Endlich wird hierdurch noch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Auction der Schaafe, Lämmer u. s. w. aus der ritterschaftlichen Stammschäferei am 13. Juni c. Vormittags im Schloß Trikaten stattfinden wird.

Riga im Ritterhause, am 4. Mai 1864.
Nr. 572. 2.

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden die resp. Equipagen- und Pferdebesitzer in der Stadt- und den Vorstädten Rigas desmittelst aufgefordert, die zufolge Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 30. April 1853 Nr. 21396,

zuletzt publicirt mittelst Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 22. Juni 1860 sub Nr. 80 festgesetzte Equipagensteuer, und die zufolge Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 11. November 1863 Nr. 65,098, publicirt mittelst Patents der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 4. December 1863 Nr. 115, auf 2 Rbl. S. für jedes Pferd jährlich festgesetzte Pferdesteuer, für dieses Jahr 1864 in den Monaten April und Mai d. J. direct zur Expedition der städtischen Abgaben, bei Angabe der der Besteuerung zu unterwerfenden Equipagen und Pferde und des Districts, in welchem dieselben gehalten werden, des Stadt- oder Vorstadttheils, der Straße und der neuen (blauen) Hausnummer zu entrichten.

Das Cassa-Collegium macht zugleich hiermit das den obigen Steuern unterliegende Publicum darauf aufmerksam, daß die Erhebung der Abgaben durch Eincassirer nicht weiter stattfinden wird und daß aus der Verabsäumung der zur directen Einzahlung dieser Steuern festgesetzten Termine, dem Steuerpflichtigen Nachtheile erwachsen werden, deren reglementsmäßige Feststellung zunächst der höheren Obrigkeit unterstellt worden ist und seiner Zeit auf diesem Wege zur allgemeinen Kenntnißnahme werden gebracht werden.

Riga-Rathhaus, den 27. April 1864.

Nr. 446. 1

Рижская Коммисія Городской Кассы приглашаетъ симъ жителей города и предмѣстій владѣющихъ экипажами и лошадьми внести прямо въ экспедицію городскихъ сборовъ за 1864 годъ въ теченіи Апрѣля и Мая мѣсяцевъ установленный Указомъ Правительствующаго Сената отъ 30. Апрѣля 1853 г. Нум. 21396, въ послѣдній разъ публикованнымъ печатнымъ предписаніемъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 22. Іюня 1860 г. за Нум. 80 сборъ съ экипажей, а равно и сборъ съ лошадей, положенный на основаніи Указа Правительствующаго Сената отъ 11. Ноября 1863 года Нум. 65,098, публикованнаго печатнымъ предписаніемъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 4. Декабря 1863 года Нум. 115 по 2 рубля съ лошади при чемъ тѣмъ владѣтелямъ показать число экипажей и лошадей подлежащихъ этому сбору, равно и части города и предмѣстія, улицу и новый (синій) номеръ дома въ которомъ оные содерживаются.

Касса Коллегія въ тоже время извѣщаетъ публику обязанную платить означенный сборъ, что взиманіе податей чрезъ сборщиковъ впредь болѣе произведено не будетъ, и что промедленіе взноса этихъ сборовъ въ установленный срокъ сопряжено будетъ для лицъ, подлежащихъ оному съ убытками, назначеніе коихъ представлено въ настоящее время еще на разрѣшеніе Высшаго Начальства и въ свое время симъ же самимъ способомъ доведены будутъ до всеобщаго свѣдѣнія.

Рига-Ратгаузъ, 27. Апрѣля 1864 года.

№ 446. 1

* * *

Von der Administration der Domkirche wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu dem am 20. Juni d. J. beginnenden Jahrmarkte nur bis zum 1. Juni c. Anmeldungen in Person oder durch Bevollmächtigte bei dem Kirchenschreiber Möller, Küterstraße Nr. 2, zwei Treppen hoch, entgegengenommen werden und die bestehende Miethtaxe wie bisher die folgende ist:

für eine große steinerne Bude	20	Kop.	pr.	Q.-Fuß
„ „ kleine „	„ 26	„	„	„
„ „ große hölzerne	„ 17	„	„	„
„ „ mittlere „	„ 19	„	„	„
„ „ kleine „	„ 20	„	„	„
„ „ kleinste „	„ 23	„	„	„

„ einen Tisch 50 Kop. pr. Fuß Längenmaß.

Auch diene zur Beachtung, daß der Miethzins praenumerando bei der Anmeldung an genannten Kirchenschreiber gegen Quittung gleich baar zu erlegen ist.

Riga, den 8. Mai 1864. 2

* * *

Den Eigenthümern derjenigen im Rigaschen Stadt-Polizeibezirke belegenen Häuser, in welchen Sommerwohnungen vermiethet werden, wird von der Rigaschen Polizei-Verwaltung hierdurch bekannt gemacht, daß die in ihre betreffenden Häuser nur für die Sommerzeit Uebergezogenen und aus denselben Ausgezogenen, hinsichtlich welcher nach dem bisherigen Gebrauche keine polizeiliche Anzeige gemacht wurde, von jetzt ab bei den örtlichen Quartaloffizieren in gleicher Weise wie ihre etwaigen beständigen Hausbewohner gemeldet werden müssen, sowie daß sie sich im Unterlassungsfalle dem aussetzen, daß auf sie der Art. 1260 des Strafgesetzbuches in Anwendung gebracht wird, laut welchem der Eigenthümer eines Hauses, der Verwalter desselben oder der Hausschließer, welcher über einen mit seinem Wissen in dieses Haus Uebergezogenen oder aus demselben Ausgezogenen der Polizei keine Anzeige macht, einer Geldbuße von 25 Kop. für jede einzelne Person und jede 24 Stunden unterliegt.

Riga-Polizeiverwaltung, den 6. Mai 1864.

Nr. 2023. 1

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Walk wird hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß nach Anzeige des Müllermeisters Johann Lukin demselben zwei auf das hierselbst in der Stadt Walk sub Nr. 20 am Markt belegene Wohnhaus ingrossirte, von dem Bäckermeister Ferdinand Freimann ausgestellte Obligationen über 640 und 360 Silber Rubel abhanden gekommen sind und zwar in der Weise, daß auf einer Reise nach Pleskau ihm am 29. October v. J. allda bei dem Gasthause Tischina, in das er gegangen, sein Reisesack aus seinem vor der Thür haltenden Reisewagen gestohlen worden sei, in welchem Reisesacke nämlich nächst einigen Kleidungsstücken an Papieren die vorgenannten beiden Dokumente und überdies ein beim Werroschen Rathe abgeschlossener Mühlenpacht-Contract über die Werrosche Stadtmühle, die Police über die auf 3500 Silber Rubel geschehene Versicherung dieser Werroschen Mühle gegen Feuersgefahr, eine für den Herrn Baron von Vietinghof geschriebene Bescheinigung über 500 S. Rbl., eine vom Müller Rabensee ausgestellte Bescheinigung über 365 Rbl. S., eine vom Werroschen Rathe im Februar 1863 ertheilte Abgaben-Quittung nebst Placatpaß, ein Pachtcontract zwischen dem Major Popkow und dem Arrendator Hermannsohn über das Gut Permatja im Porchowschen Kreise und einige Rechnungen und Notizen enthalten gewesen.

In solchem Anlasse werden Diejenigen, welche in dem Besitz der vorgedachten Documente und namentlich der beiden Freymannschen Obligationen über 640 und 360 S. Rbl. etwa gelangt sein sollten, hierdurch aufgefordert, diese Documente unverzüglich hierselbst einzuliefern, wobei zugleich ausdrücklich bekannt gemacht wird, daß die beregten Obligationen für ungiltig erklärt und exgrossirt werden sollen und werden Alle, welche gegen diese Mortification zu sprechen gesonnen sein sollten, binnen 6 Monaten a dato sich hierselbst anzumelden haben, widrigenfalls Niemand weiter gehört und die Obligationen eo ipso für mortificirt erklärt, mit den etwaigen fälschlichen Producenten dieser Documente aber nach aller Strenge der Gesetze verfahren werden soll.

Als wonach sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten ist. Nr. 615.

Walk-Rathhaus am 14. April 1864. 3

Proclamata.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein proclama ad concursum creditorum des ehemaligen Kaufmanns Adalbert Otto Friedrich Polzien, nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 9. October 1864 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte den 9. April 1864. Nr. 176. 2

* * *

Von dem ehemaligen Kaufmann Christian Gottbard Zigra ist bei dem Vogteigerichte dieser Stadt darauf angetragen worden, zur Mortification des angeblich ihm abhanden gekommenen Zinstalons, welcher zu dem von der hiesigen städtischen Sparcasse unterm 21. April 1859 sub Nr. 1228 über 100 Rbl. S. ausgestellten Sparcassenschein gehört, enthaltend die vom Tage der Ausstellung ab laufenden Coupons, ein Proclam ergehen zu lassen. Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diesen Zinstalons einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, mittelst dieses Proclams aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von 6 Monaten a dato, spätestens also bis zum 11. October 1864 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist der gedachte Zinstalons für mortificirt erklärt werden soll.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 11. April 1864. Nr. 142. 2

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Orgelbauers Ernst Kesler entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 13. September 1864 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der

ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 13. März 1864.

Nr. 412. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den hauptsächlich in dem allhier im 2. Stadttheile sub Nr. 196a auf Erbgrund belegenen Wohnhause sammt Appertinentien bestehenden Nachlaß der verstorbenen Maria Katharina Peter, verwittwet gewesenen Killian geb. Jäger, sowie an den Nachlaß deren gleichfalls verstorbenen Gatten zweiter Ehe, verabschiedeten Soldaten Jaan Peter, entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 14. October 1864 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sie Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 14. April 1864.

Nr. 587. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. thut das Dorpatsche Kreisgericht desmittelst zu wissen, daß von dem Herrn Peter Anton v. Sivers und den Rappinschen Bauern Michel Griggolson und Peter Griggolson ein Proclam in gesetzlicher Form darüber nachgesucht worden, daß das zu dem Gute Rappin mit Wöbs gehörige, vom Kondo-Dorfe abgetheilte Grundstück Silga, groß 28 Thl. 12 Gr., auf die Gebrüder Michel und Peter Griggolson für den Preis von 2800 Rbl. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß selbiges Grundstück den Käufern als von allen auf dem Gute Rappin mit Wöbs ruhenden Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sich und ihre Erben zugehören solle; ferner die Käufer mittelst freier Vereinbarung unter Adstipulation des Herrn P. A. von Sivers das gedachte Grundstück Silga dergestalt unter sich getheilt haben, daß Michel Griggolson die gegenwärtig in seinem Besitze befindliche Parcelle, groß 14 Thl. $5^{66}/_{112}$ Gr. nebst den darauf befindlichen Gebäuden für den Preis von 1400 Rbl., Peter Griggolson dagegen die andere ebenfalls bereits in seinem Besitz befindliche Hälfte, groß 14 Thl. $5^{88}/_{112}$ Gr., für den Preis von 1400 R. S. übernimmt. Solchem Gesuche willfahrend hat das Dörptsche Kreisgericht, der Corroboration des Kaufconcracts und Theilungsvertrags vorgängig, Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Grunde Rechtens an das Gut Rappin mit Wöbs Ansprüche und Forderungen stellen zu können vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Proclams auffordern wollen, solche ihre Ansprüche und Forderungen binnen drei Monaten vom heutigen Tage, d. i. bis zum 24. Juli 1864, hieselbst anzubringen und durchzuführen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist richterlich angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, welche sich im Laufe derselben nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt, daß das gedachte Grundstück Silga von dem Gehorchslande des Gutes Rappin mit Wöbs abgelöst und den Käufern in der oberwähnten Weise erb- und eigenthümlich zugeschrieben werden solle.

Dorpat-Kreisgericht, am 24. April 1864.

Nr. 734. 3

* * *

Vom Rathe der Stadt Werro werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Werroschen Bürgers Carl Peter Weinberg und die dazu gehörigen, in der Stadt Werro befindlichen Immobilien, bestehend aus dem früher sub Nr. 35 und jetzt sub Nr. 68 belegenen hölzernen Wohnhause sammt Appertinentien und dem früher sub Nr. 30 und jetzt sub Nr. 78 belegenen steinernen Wohnhause cum appertinentiis, Anforderungen und Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Anforderungen und Ansprüchen innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 27. October 1864 entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte bei diesem Rathe zu melden und ihre fundamenta crediti zu exhibiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieses peremtorischen Meldungstermins Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen und der Nachlaß defuncti Carl Peter Weinberg dessen gesetzlichen Intestaterben zum unstreitigen Eigenthume zuerkannt werden wird. Zugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Ansuchen dieser Intestaterben die vorgedachten, in der Stadt

Werro früher sub Nr. 35 und jetzt sub Nr. 68, sowie früher sub Nr. 30 und jetzt sub Nr. 78 belegenen beiden Wohnhäuser sammt Appertinentien in dem auf den 18. Juni 1864 anberaumten Torg- und dem Peretorgtermine am 22. Juni d. J., Vormittags um 12 Uhr, unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen bei diesem Rathe zum öffentlichen Verkaufe gestellt werden sollen.

Werro-Rathhaus, den 27. April 1864.

Nr. 445. 3

* * *

Vom IV. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des plötzlich unter dem Gute Ogershof verstorbenen, zum Walkschen Zunft-Oklad verzeichneten Reinhold Kuschke irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens bis zum 6. October a. c. sub poena praeclusi bei dem Ogershofschen Gemeindegerichte entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Hohenbergen, am 15. April 1864.

Nr. 714. 3

Torge.

Der in der Stadt im 2. Quartier des 2. Stadttheils, an der Sünder-, Kunst- und Wallstraße sub Pol.-Nr. 7—9 und 323—329 belegene und 195 Quad.-Faden im Flächenraume enthaltende Stadtgrund, soll mit dem auf diesem Grundstücke befindlichen alten Wasserkunstgebäude zum Abbruch, — als Bauplatz an den Meistbietenden vergeben werden.

Diejenigen, welche auf solche Acquisition reflectiren wollen, werden desmittels aufgefordert, sich an den auf den 26. Mai, 2. und 4. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 481.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1864. 3

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданъ будетъ лицу, предлагающему наивысшую цѣну подъ застройку городской грунтъ состоящій 2. городской части, 2. квтртала по Зюндерской, Кунстъ и Валъ-улицамъ подъ пол. Нум. 7—9 и 323—329, величиною въ 195 кв. саженъ вмѣстѣ съ находящимся на этомъ грунтѣ и назначеннымъ къ сломкѣ домомъ старой водоподъемной машины. Лица, желающія пріобрѣсть означенный грунтъ съ домомъ приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 26. Мая, 2. и 4. ч. Іюня сего года съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

Нум. 481. 3

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung des Jahresbedarfs

1) an Brennholz für die verschiedenen Stadt- und andern öffentlichen Gebäude, bestehend in circa 1250 Faden gemischtes Birken- und Ellern-, circa 860 Faden Fichten- und circa 500 Faden Gränen- oder Kallen-Brennholz;

2) an Beleuchtungs-Materialien für das Stadt- und Krons-Gefängniß, bestehend in circa 5000 Stof Gas, 24 Pud Lichte und 66 Pfd. Twist, — für das Jahr vom 1. Juli 1864 bis dahin 1865 übernehmen wollen, werden desmittels aufgefordert, ihre Mindestforderungen mittels schriftlicher versiegelter Eingaben bis zum 26. Mai d. J., 12 Uhr Mittags bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu verlautbaren, zeitig zuvor aber die Bedingungen zu unterzeichnen und die erforderlichen Saloggen zu bestellen. Nr. 482.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1864. 3

Лица, желающія принять на себя поставку потребнаго на годовое продовольствіе съ 1. Іюля 1864 года по тоже число 1865 года количества:

1) дровянаго лѣса для разныхъ городскихъ и общественныхъ зданій и именно: около 1250 кв. саж. смѣшанныхъ березовыхъ и ольховыхъ дровъ, около 860 саж. сосновыхъ и около 500 саж. еловыхъ дровъ и

2) освѣтительнаго матеріала для городской и казенной тюремъ и именно: около 5000 кружекъ газу, 24 пудовъ свѣчъ и 66 фунтовъ бумажной пряди для свѣтилъ — приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ посредствомъ письменныхъ запечатанныхъ прошеній, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы по 26. ч. сего Мая къ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Ком-

мисію для подписки условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

Нум. 482. 3

* * *

Vom Baltischen Domainenhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die im Laufe mehrer Jahre auszuführenden, auf 2474 Rbl. 10 Kop. S. veranschlagten Grabenarbeiten im Collbergschen Walde, von denen in diesem Jahre für 394 Rbl. 11 Kop. zur Ausführung kommen sollen, zu übernehmen, hiermit aufgefordert, auf der im Salisburgschen Kirchspiele belegenen Collbergschen Forstei sich zu melden.

Riga-Schloß, am 5. Mai 1864.

Nr. 6660. 2

Отъ Прибалтійской Палаты Государственныхъ Имуществъ симъ вызываются желающіе принять на себя, имѣющія быть произведенными въ теченіи нѣсколькихъ лѣтъ работы, по выкапыванію канавъ въ Кольбергской лѣсной дачѣ, по смѣтному исчисленію на 2474 руб. 10 к., изъ коихъ предполагаются къ произведенію въ текущемъ году на сумму 394 руб. 11 коп., явиться въ Кольбергскую форстею, находящуюся въ Залисбургскомъ приходѣ.

Рига, 5. Мая 1864 года. № 6660. 2

* * *

Diejenigen, welche nachfolgende Straßenbrückungs-Arbeiten und zwar:

1) die Neupflasterung des Dünaufers an der Carlsschleuse bis zur Marstall-Ausfahrt,
2) die Umpflasterung eines Theils der Straße vor den Buden an den Wasserverschlüssen bei der Post-Ausfahrt und an beiden Seiten des neugelegten Schienenweges ebendaselbst,
3) die Umpflasterung eines Theils der Weberstraße von der Flachswaage bis zur Riesingstraße,

werden desmittels aufgefordert, sich an den auf den 12., 14. und 19. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 476.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1864. 2

Лица, желающія принять на себя производство нижеслѣдующихъ потребныхъ по мощенію улицъ работъ и именно:

1) вымощеніе вновь Двинской набережной отъ Карловскаго шлюза до выѣзда Маршталъ-улицы,

2) вымощеніе одной части улицы передъ лавками у водяныхъ запрудовъ у выѣзда въ Почтовую улицу и по обѣимъ сторонамъ устроенной тамъ рельсовой дороги,

3) вымощеніе одной части Ткацкой улицы отъ льняной важни до Ризинговой улицы, — приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 12., 14. и 19. ч. сего Мая съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

Нум. 476. 2

* * *

Diejenigen, welche die Herlegung von Ziegeltrottoirs an verschiedenen neuhergestellten Straßen übernehmen wollen, — werden desmittels aufgefordert, sich an den auf den 12., 14. und 19. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 477.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1864. 2

Лица, желающія принять на себя устройство тротуаровъ изъ кирпича въ разныхъ вновь устроенныхъ улицахъ приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 12., 14. и 19. ч. сего Мая съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

№ 477. 2

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium wird für Gefahr und Rechnung desjenigen, so solches angeht, die am Dünaufer zwischen der Schaal- und Sünderpforte sub Nr. 54 in der Reihe der Mützenbuden belegenen Bude zum Betrieb eines Handels mit Mützen aus derselben vom Tage des Ausbots bis zum 2. Januar 1865 am 19. Mai d. J. an den Meistbietenden vergeben, und werden etwaige Miethliebhaber desmittels aufgefordert, sich an dem anberaumten Torgtermin um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der

Saloggen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 478.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1864. 2

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отдана будетъ въ наемъ на счетъ и страхъ того до котораго сіе касается, лицу предлагающему наивысшую цѣну, лавка, состоящая по набережной Двины, между Шальторскими и Зюндерскими воротами подъ Нум. 54 въ шапочномъ ряду подъ производство торга шапками срокомъ со дня состоянія торга по 2. ч. Января 1865 года и приглашаются симъ лица, желающія взять оную въ наемъ, явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 19. ч. сего Мая съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

Нум. 478. 2

* * *

Diejenigen, welche das Inventarium der alten Wasserleitung in der Stadt, bestehend in einem alten Rostwerk nebst Kammrad, Drehling, Grindel, Welle, Zapfenlager, Barriere 2c., ferner das Pumpenwerk nebst dazu gehörigen Cylindern, Büchsen, Zapfenlagern, Verschlußkrähnen und verschiedenen anderen Gegenständen von Messing, sowie Stempelstangen, Pumpenschwengel, Kurbelweller und diverse andere Gegenstände von Schmiedeeisen, kupferne Siebe, hölzerne Pumpenröhre, Brunnenkasten und dgl. m. ankaufen wollen, werden desmittels aufgefordert, sich an dem auf den 21. Mai d. J. anberaumten Ausbotstermine um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium melden zu wollen.

Die zum Verkauf kommenden Gegenstände können in dem alten Wasserkunstgebäude — woselbst man sich an Herrn Liß zu wenden belieben wolle — in Augenschein genommen werden.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1864.

Nr. 479. 2

Лица, желающія купить инвентарь принадлежащій къ старой водоподъемной машинѣ въ городѣ а именно: — старый ростверкъ съ зубчатымъ колесомъ, рукоятку, градиль, валъ, пильную подставку, барьеръ и т. д., далѣе машинку съ налогами съ принадлежащими къ оной цилиндрами винтами, шпилоными подставками, замыкательными кранами и другими предметами изъ желтой мѣди, равно поршню, качалки колеса съ рукояткою и разные другіе предметы изъ кованнаго желѣза, мѣдныя сита, деревянныя насосныя трубы, ящики колодезныя и т. п., приглашаются симъ явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 21. ч. сего Мая съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Назначенные въ продажу предметы могутъ быть осматриваемы въ домѣ старой водоподъемной машины, въ которомъ надлежитъ обратиться къ Г. Лису.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

№ 479. 2

* * *

Diejenigen, welche den Erbau zweier Bagger-Schuten übernehmen wollen, werden desmittels aufgefordert, sich an den auf den 14., 19. und 21. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 480.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1864. 2

Лица желающія принять на себя постройку двухъ землечерпальныхъ машинъ приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 14., 19. и 21. ч. сего Мая съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотренія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 7. Мая 1864 года.

Нум. 480. 2

* * *

Штаба Рижской Крѣпостной Артиллеріи нужно заготовить покупкою рогожъ новыхъ 2000; на поставку оныхъ назначаются въ прописанномъ Штабѣ торгъ 22 и переторжка 25. числъ сего Мая въ 12 часовъ дня, а посему желающіе торговаться должны явиться въ названный Штабъ въ означенныя числа отъ 11 и не позже 12 часовъ утра съ надлежащими залогами и видами о своемъ званіи; причемъ предъявляется, что кондиціи о предварительныхъ условіяхъ посему предмету желающіе могутъ видѣть въ означен-

номъ выше Штабъ ежедневно съ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни.

Рига 12. Мая 1864 года. Нум. 1556.

* * *

Отъ Рижской Крѣпостной Артиллеріи нужно отправить учебные огнестрѣльные припасы и матеріалы на комплектные патроны въ г. Либаву Курляндской губ. къ расположенному тамъ Дерптскому пѣхотному полку вѣсомъ съ укупоркою до 450 пуд. или сколько по дѣйствительному взвѣшиванію окажется, м. Шадово Шавельскаго уѣзда, Ковенской губерніи къ 3. Гренадерскому стрѣлковому баталіону вѣсомъ до 225 пуд. и въ г. Ревель къ Островскому пѣхотному полку вѣсомъ до 125 пуд.; къ командамъ внутренней стражи Лифляндской губерніи въ г. Перновъ вѣсомъ до 10 пуд.; въ Аренсбургъ до 8 пуд. и въ г. Феллинъ до 6 пуд.; на веревозку оныхъ назначаются въ Штабѣ Рижской Крѣпостной Артиллеріи торгъ 19. и переторжка 22. ч. сего Мая мѣсяца въ 12 часовъ дня, а посему желающіе торговаться должны явиться въ названной Штабъ въ означенныя числа и время съ надлежащими залогами и видами о своемъ званіи, которые представить при прошеніяхъ написанныхъ на гербовой бумагѣ установленнаго достоинства, причемъ предъявляется, что кондиціи о предварительныхъ условіяхъ посему предмету желающіе могутъ читать въ сказанномъ Штабѣ ежедневно отъ 9. часовъ утра до 2 часовъ по полудни.

Рига 13. Мая 1864 г. Нум. 1572.

* * *

На основаніи журнальнаго постановленія 6. Апрѣля состоявшагося, Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его 22. Іюня 1864 г., будетъ производиться торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу состоящаго во 2. станѣ Невельскаго уѣзда сельца Пунища, съ деревнями Худяково и Щетинино и господскими строеніями, принадлежащаго Штабсъ-Капитану Онуфрію Станиславову Поржецкому, и заключающаго въ себѣ 300 дес. земли, изъ коей 99 дес. отведены въ надѣлъ 22 крестьянъ помянутыхъ деревень, для удовлетворенія долга его, Поржецкаго: Коллежскому Регистратору Ивану Войзбуну, по обязательству 600 руб. съ процентами, а также сестрамъ его: Елеонорѣ, Елисаветѣ и Аннѣ Поржецкимъ и С. Петербургской Сохранной Казнѣ, сколько по свѣдѣніямъ окажется. Назначенное въ продажу сельцо съ деревнями оцѣнено въ 2350 руб. и съ сей суммы начинается торгъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, относящіяся къ дѣлу по этой продажѣ. Нум. 4497. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Полтавскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ Прапорщика Григорія Иванова Ивахненко, частнымъ лицамъ всего съ процентами по 13. Іюля 1861 г. 1916 руб. 43½ коп.; будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Ивахненко имѣніе, состоящее Полтавской губерніи, Лубенскаго уѣзда, 2. стана, въ дачахъ хутора Полулѣевскаго и села Вязовка, заключающее въ себѣ 89 дес. земли разнаго качества находящейся въ чрезполосномъ владѣніи. Оцѣнено въ 1780 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 3. Іюля 1864 г., съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. №. 1659. 1

* * *

Холмскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что 31. Мая сего года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня на продажу недвижимаго имѣнія, нынѣ умершаго Холмскаго помѣщика, Подпоручика Григорьи Иванова Федякина, состоящаго Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, 2. стана, и заключающагося въ деревнѣ Суроежина, Новая тожъ; земли при означенной деревнѣ разнаго качества 25 дес. изъ коей въ постоянномъ пользованіи временно-обязанныхъ крестьянъ 6 дес., и замежеванной въ одной окружной межѣ единственнаго владѣнія; кромѣ же означенной земли, отхожихъ пустошей и спорныхъ земель не имѣется, озеръ и судоходныхъ рѣкъ нѣтъ. Съ описанной земли получается годоваго дохода, посредствомъ уплаты оброка временно-обязанными крестьянами 32 руб. с. Имѣніе это

оцѣнено въ 320 руб. с. и продается по случаю неисправности въ платежѣ Псковскому Приказу Общественному Призрѣнія, присужденныхъ съ него, Федякина по имѣнію Гг. Львовыхъ 311 руб. 12 коп. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги до означенной публикаціи и продажи относящіяся въ Холмскомъ Уѣздномъ Судѣ. № 123. 2

* * *

Витебской губерніи Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что въ Присутствіи сего Суда 16. будущаго Іюня будетъ продаваться съ публичнаго торга съ правомъ торгующимся предлагать суммы и ниже оцѣночной деревянный флигель 3. гильдіи купца Лейбы Якубсона, состоящій въ г. Лепелѣ, оцѣненный въ 814 руб. с., описаннаго за искъ Коллежскаго Совѣтника Толстаго по обязательству 200 руб.
29. Марта 1864 года. № 170. 2

* * *

20. числа сего мѣсяца при 3. Саперномъ баталіонѣ, на полковомъ дворѣ, въ 11 часовъ утра, съ публичнаго торга будетъ продана старая забракованная Инженерная сбруя, а именно: хомутовъ со шлеями, нагрудниками и нашильниками 2, уздъ 8, недоуздковъ 23, торбъ для овса 45, мѣшковъ для овса 9, щетокъ 22 и веревокъ на арканы 80 саженъ. На эти же предметы назначается переторжка, на томъ же мѣстѣ 23. числа Мая мѣсяца въ 11 часовъ утра.
Полковникъ Коссинскій. 2

Immobil-Verkauf.

Da von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga verfügt worden, das dem Kutscher Carl Brackmann und dessen abgeschiedener Ehefrau Maria Domicilla geb. Kochlewsky gehörige, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt, an der kleinen Reepergasse sub Pol.-Nr. 439 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien abermals, und zwar für Gefahr und Rechnung der Maria Domicilla Brackmann geb. Kochlewsky, öffentlich zum Meistbot zu stellen und der Termin auf den 27. Mai 1864 angesetzt werden ist; — so werden etwanige Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, am genannten Tage, Vormittags 11 Uhr, bei diesem Gerichte ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlags gewärtig zu sein.

Zugleich werden aber auch alle diejenigen, welche an eben bezeichnetes Wohnhaus sammt Appertinentien irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen spätestens bis zum vorerwähnten Licitationstermin bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls auf selbige bei Vertheilung des Verkaufs provenues weiter keine Rücksicht genommen werden kann.

So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigericht den 8. April 1864. Nr. 174. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden wird auf Grund der rechtskräftigen Resolution vom 6. April c. sub Nr. 416, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 22. und 25. Juni d. J. das in der Stadt Wenden an der Schmiedestraße sub Nrs. 58/61 belegene, den Erben des verstorbenen Wendenschen Bürgers, Schmiedemeisters Schröder gehörige hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien zum Behufe der Liquidation ingrossirter Schuldforderungen, zur meistbietlichen Versteigerung gelangen wird und können die Verkaufsbedingungen vom 1. Juni d. J. ab täglich in der Canzellei des Rathes eingesehen werden. Nr. 485.
Wenden-Rathhaus, am 27. April 1864. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der in der Stadt Wenden an der Philosophenstraße sub Nr. 108 belegene, theils aus hölzernen, theils aus steinernen Baulichkeiten bestehende Immobiliarbesitz des Herrn Titulairraths J. Eckardt, am 17. und 20. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, Behufs der beantragten und richterlich verfügten Liquidation ingrossirter Schulden, meistbietlich bei diesem Rathe versteigert werden wird.
Wenden-Rathhaus, am 29. April 1864.
Nr. 480. 3

* * *

Demnach auf gerichtliche Verfügung das in Neu-Dubbeln auf dem Grundplatze Nr. 80 von dem August Dombrowsky erbaute Wohnhaus nebst Eiskeller und Umzäunung am 11. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden soll, als wird solches hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an etwaige Kaufliebhaber, zum bezeichneten Termin im Sessionslocale dieser Behörde sich einzufinden. Die Meistbotsbedingungen können in der Canzellei eingesehen werden.
Riga im 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 30. April 1864. Nr. 1354. 1

* * *

Die Dörptsche Bezirksverwaltung der Reichs-Domainen bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf der eingegangenen Forstei Ranna-Pils unter dem publ. Gute Awwinorm, das Wohnhaus und der Pferdestall, nebst Wagenhaus und Viehstallung am 5. Juni c., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle auctionis lege versteigert werden sollen, wozu Kaufliebhaber desmittelst eingeladen werden.

Dorpat-Bezirksverwaltung, den 6. Mai 1864.
Nr. 1051. 2

Auction.

Auf Requisition Eines Edlen Vogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga werden am Mittwoch d. 20. Mai d. J. Mittags 12 Uhr unter dem im Rodenpoisschen Kirchspiel belegenen Gute Hinzenberg auf der „Althof" benannten Glasfabrik verschiedene zur Concursmasse des Rigaschen Kaufmanns Julius Fehrmann gehörige Gegenstände, namentlich circa 2200 Stück diverser Flaschen, verschiedenes Wirthschaftsgeräth, Arbeitswagen und Schlitten, Schmiedewerkzeuge und verschiedene zum Bestande einer Glashütte gehörigen Einrichtungen 2c. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Nr. 1134. 2

Riga-Landgericht den 4. Mai 1864.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Montag den 25. Mai 1864, um 4 Uhr, Moskauer Vorstadt, Palissadenstraße Haus Nr. 5, schrägüber dem Gensd'armes-Stall 400 Faden fichtene Brussen, circa 4200 Faden $1^1/_2$ Zoll dicke fichtene Bretter und circa 900 Faden 3 Zoll dicke fichtene Planken gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Carl Walcker, Alexander Adam Pfab,

nach dem Auslande.

Michail Wassiljew Dolgolikow, Jwan Wassiljew Dolgolikow, Alexander Jaluimin, Katharina Helena Jankowsky, Jacob Friedrich Ohse, Louise Hauffe geb. Pfeiff, Mikkel Quest, Louise Schweigler, Elisabeth Andrejewa Kaschinski, Wikenti Ignatjew Wrozki, Jewdokim Michailow Jefimow, Franz Xavier Jacobs, Karoline Mathilde Haberland, Jwan Fedorow Kowaldin, Wassili Jacowlew Suchobokow, Georg Hermann Possel, Prokofi Wassiljew Nikow, Johann Heinrich Schleiß, Sinowja Konstantinowa Sergejewa, Andrei Loginow Tjumänzew,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt für die betreffenden Abonnenten die Beilage Nr. 10, betreffend das Getränkesteuerwesen.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**